

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.04.2008

Sitzungsort: Kindertagesstätte "An der Eckdorfer Mühle"

Beginn der Sitzung um 18.00 Uhr.

Ende der Sitzung um 19.12 Uhr.

Vorsitz führte: Frau Küster

Stimmber. Mitglieder

- Gerharz, Th.
- Küster (Vorsitzende)
- Simons
- Wasem (SK)
- Heck (stellv. Vorsitzende)
- Weitz (SK)
- Schmitz, R. (SK)
- Schönhütte
- Wehr (SK)

Wohlfahrtsverbände

- Kühn-Mengel
- Assenmacher
- Uhle

Jugendverbände

- Kasiske
- Müller, D.
- Robens

Beratende Mitglieder gem. Satzung

- Buhren
- Iking
- Beckmann
- Neumann
- Teichmann
- Weiler
- Starzonek
- Meyer
- Gerbatsch
- Yildirim

Beratende Mitglieder der Verwaltung gem. Satzung

- Kreuzberg
- Schmitz

Schriefführer

- Frings

Gäste

-
-
-

Stellvertretende stimmber. Mitglieder

- | | | |
|--------|--|--------|
| CDU | <input checked="" type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Gerharz, F.J. | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Stilz | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Flimm (SK) | CDU |
| SPD | <input type="checkbox"/> Weesbach | SPD |
| SPD | <input type="checkbox"/> Klein (SK) | SPD |
| fw/bVb | <input type="checkbox"/> Arth, Helga (SK) | fw/bVb |
| Grüne | <input checked="" type="checkbox"/> Egidi (SK) | Grüne |
| FDP | <input checked="" type="checkbox"/> Müller-Neimann (SK) | FDP |

Wohlfahrtsverbände

- | | | |
|---------|--|----------|
| AWO | <input checked="" type="checkbox"/> Wehrhahn, U. | AWO |
| Caritas | <input type="checkbox"/> Junkers | Caritas |
| DPWV | <input checked="" type="checkbox"/> Nocera | Diakonie |

Jugendverbände

- Aderhold
- Auschner
- Müller, W.

Beratende Mitglieder gem. Satzung

- | | |
|---|------------------|
| <input type="checkbox"/> Kontusch | ev. Kirche |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wolff | kath. Kirche |
| <input type="checkbox"/> Hahn | Arbeitsamt |
| <input type="checkbox"/> Alberts | Amtsgericht |
| <input type="checkbox"/> Macherey | Polizei |
| <input type="checkbox"/> Adams | Schulen |
| <input type="checkbox"/> Billig | JGR |
| <input type="checkbox"/> Bär-Heinz | Kinderschutzbund |
| <input type="checkbox"/> Pauly | Sonderspaß e.V. |

Beratende Mitglieder der Verwaltung gem. Satzung

- Freytag
- Konda

Stellv. Schriefführer

- Förster

Tagesordnung

TO-Pkt.	Gegenstand	Seite	Vorlagen-Nr.
	<u>I. Öffentliche Sitzung</u>		
1	Niederschrift über die Sitzung des JHA vom 29.01.2008		
2	Tagesbetreuung in Einrichtungen		
2.1	Öffnungszeiten in Brühler Tageseinrichtungen		48/88bv
2.2	Weiterer Ausbau von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren		48/88 bw
2.3	Übernahme des Trägeranteils für die dritte Gruppe in der Katholischen Kindertageseinrichtung St. Pantaleon, Brühl		48/88 bx
3	1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kindertagespflege in der Stadt Brühl -Beitragssatzung Kindertagespflege-		48/88 by
4	Gesetz zur frühen Bildung und Förderung (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) <u>hier:</u> Sachstandsbericht zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2008/2009 zum Stichtag 15.03.2008		54/07 b
5	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Brühl <u>hier:</u> Kommunaler Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Brühl 2007 - 2010		99/88
6	Anträge		
7	Mitteilungen		
8	Anfragen		
	<u>II. Nichtöffentliche Sitzung</u>		
9	Hilfen zur Erziehung <u>hier:</u> Vergabe der Vollzeitpflege an einen freien Träger		57/06 d
10	Anträge		
11	Mitteilungen		
12	Anfragen		

Die Vorsitzende Küster (CDU) begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

Bezüglich der Tagesordnung teilt sie mit, dass der Tagesordnungspunkt 5 „Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Brühl, hier: Kommunalen Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Brühl 2007 - 2010, Vorlagen-Nr.: 99/88“ zurückgezogen und in der Sitzung nicht behandelt wird.

I. Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 29.01.2008

Ratsfrau Heck (SPD) bittet in der Niederschrift zu vermerken, dass unter dem Tagesordnungspunkt 2 „Kindertagesbetreuung, hier: 1. Zukünftige Trägerschaft der Kindertagesstätte St. Margareta, 2. Finanzierung der dritten Gruppe im katholischen Kindergarten Badorf, 3. Errichtung der vierten Gruppe der städtischen Kindertagesstätte „An der Eckdorfer Mühle“, Vorlagen-Nr.: 48 bt“ die SPD in der Sitzung vom 29.01.2008 ebenfalls die Übernahme des Trägeranteils für die Kindertagesstätte St. Margareta ausdrücklich ablehnt hat.

Weitere Anmerkungen oder Ergänzungen bestehen zur Niederschrift nicht.

2. Kindertagesbetreuung in Einrichtungen

2.1 Öffnungszeiten in Brühler Tageseinrichtungen Vorlagen-Nr.: 48/88 bv

Ratsfrau Heck (SPD) und sachkundiger Bürger Egidi (Grüne) erkundigen sich nach einem längeren Öffnungsbedarf in den Kindertageseinrichtungen über 17.00 Uhr hinaus.

Stadtkämmerer Freytag und Herr Schmitz (Verwaltung) teilen hierzu mit, dass die Öffnungszeiten in den betreffenden Kindertageseinrichtungen in Absprache mit den Eltern festgelegt wurden.

Sachkundiger Bürger Egidi (Grüne) verweist hier auf den Tagesordnungspunkt 4, in dem die Öffnungszeiten in den Kindertageseinrichtungen auch über 17.00 Uhr hinaus festgelegt sind. Stadtkämmerer Freytag ergänzt zu der Diskussion, dass man bei Kenntnis eines Bedarfs für längere Öffnungszeiten individuell reagieren kann.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Öffnungszeiten der Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtgebiet Brühl zur Kenntnis.

2.2 Weiterer Ausbau von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren Vorlagen-Nr.: 48/88 bw

Sachkundiger Bürger Wasem (CDU) und Frau Meyer (Kinderschutzbund) erkundigen sich nach weiteren Bewerbungen für das Familienzentrum.

Herr Schmitz (Verwaltung) teilt mit, dass sich in diesem Jahr nur das Kinderhaus St. Heinrich des Caritasverbandes für den Rhein-Erft-Kreis e.V. für den Ausbau zu einem Familienzentrum beworben hat.

In den nächsten Jahren stehen weitere Bewerbungen für den Ausbau zu Familienzentren an. Hier können sich dann andere Kindertageseinrichtungen melden.

Sachkundiger Bürger Schmitz (fw/bVb) bittet um Mitteilung der Voraussetzungen und Kriterien bezüglich der Ausweisung zu einem Familienzentrum.

Frau Vorsitzende Küster (CDU) verweist auf eine bestehende Vorlage aus der Vergangenheit, in der die Kriterien und Voraussetzungen für ein Familienzentrum aufgeführt wurden.

Sie bittet dies in der Niederschrift festzuhalten.

Bei der betreffenden Vorlage handelt es sich um die Vorlagen-Nr.: 48/88 bq aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.05.2007.

Ergänzend führen Stadtkämmerer Freytag und Herr Schmitz (Verwaltung) noch an, dass insgesamt sieben Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren bestimmt werden sollen. Vorab werden die Bewerbungen der freien Träger vorrangig geprüft und berücksichtigt.

Der Ausbau weiterer städtischer Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren ist ebenfalls beabsichtigt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das Kinderhaus St. Heinrich des Caritasverbandes für den Rhein-Erft-Kreis e.V. im Kindergartenjahr 2008/2009 dem Land NRW gegenüber als drittes Familienzentrum in Brühl zu benennen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

2.3 Übernahme des Trägeranteils für die dritte Gruppe in der katholischen Kindertageseinrichtung St. Pantaleon, Brühl
Vorlagen-Nr.: 48/88 bx

Frau Vorsitzende Küster (CDU) weist darauf hin, dass hier der in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 29.01.2008 zurückgezogene Antrag der Kindertageseinrichtung St. Pantaleon beraten und beschlossen werden soll. Stadtkämmerer Freytag hat die Vorlage nicht unterzeichnet hat.

Die Begründung ergibt aus der Niederschrift der letzten Jugendhilfeausschusssitzung vom 29.01.2008.

Ratsfrau Heck (SPD) teilt mit, dass die SPD-Fraktion weiterhin gegen eine Übernahme des Trägeranteils stimmen wird.

Herr Robens (Stadtjugendring) erklärt ebenfalls aus grundsätzlichen Erwägungen der Vorlage nicht zuzustimmen.

Sachkundiger Bürger Wasem (CDU) erklärt für die CDU-Fraktion, dass man der Übernahme des Trägeranteils zustimmen wird.

Frau Vorsitzende Küster (CDU) stellt die Vorlage dann zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat:

„Der Rat beschließt die Übernahme des gesetzlichen Trägeranteils für eine Gruppe des Typs III gem. Anlage in Artikel 1 § 19 KiBiz in der katholischen Kindertagesstätte St. Pantaleon in Badorf bis zum 30.07.2010.

Der Bürgermeister wird beauftragt mit dem Träger einen entsprechenden Vertrag abzuschließen. „

Abstimmungsergebnis: 9 : 4

3. **1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kindertagespflege in der Stadt Brühl - Beitragssatzung Kindertagespflege - Vorlage-Nr.: 48/88 by**

Sachkundiger Bürger Schmitz (fw/bVb) beantragt, die Eltern mit einem Einkommen bis 25.000 € von den Beiträgen zu befreien und eine neue Stufe ab 75.000 € in die Tabelle mit aufzunehmen.

Die Vorlage und der Antrag werden zur Diskussion gestellt.

Ratsfrau Heck (SPD) beantragt, die Entwicklung zu beobachten und nach einem Jahr neu zu beraten und ggf. neu abzustimmen.

Herr Schmitz (Verwaltung) ergänzt zu der Vorlage, dass der Bundesgesetzgeber zur Zeit über eine Änderung des SGB VIII (KJHG) berät und hier auch die Kindertagespflege betroffen ist.

Sollte sich eine Veränderung bei der Entlohnung der/den Kindertagesmütter/-väter ergeben, müsste über die Beitragssatzung erneut beraten und entschieden werden.

Der JHA lehnt den Antrag des sachkundigen Bürgers Schmitz (fw/bVb), die Eltern mit einem Jahreseinkommen bis zu 25.000 € von den Beiträgen zu befreien und eine neue Stufe ab 75.000 € in die Tabelle mit aufzunehmen, ab

Abstimmungsergebnis: 2 : 7 (bei 4 Enthaltungen)

Frau Vorsitzende Küster (CDU) stellt nun den Beschluss aus der Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat:

„Der Rat beschließt die in der Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kindertagespflege in der Stadt Brühl - Beitragssatzung Kindertagespflege -.“

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

4. **Gesetz zur frühen Bildung und Förderung (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)**

hier: Sachstandsbericht zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2008/2009 zum Stichtag 15.03.2008

Vorlagen-Nr.: 54/07 b

Vorab erläutert Stadtkämmerer Freytag, dass die tatsächlichen Meldungen zum 15.03.2008 zu den höheren Stundenzahlen 35 und 45 Stunden tendieren.

Dieses wäre auch in den anderen Kommunen des Rhein-Erft-Kreises und beispielsweise in der Stadt Köln der Fall.

Hier müsse abgewartet werden, wie sich die Situation zukünftig entwickelt.

Ratsherr Simons (CDU) fragt nach, ob bereits bekannt ist, welche Einkommensgruppen welche Stundenzahlen für ihre Kinder gewählt haben.

Herr Schmitz (Verwaltung) weist darauf hin, dass derzeit die Überprüfungen der Einkommensverhältnisse der Kindeseltern durchgeführt und diese erst frühestens im Herbst 2008 abgeschlossen sein werden. Erst dann können konkrete Zahlen mitgeteilt werden.

Herr Wolf (Katholische Kirche) bittet um Erläuterung, aus welchen Gründen bei dem freien Träger die hohen Stundenzahlen nicht aufgeführt sind. Stadtkämmerer Freytag und Herr Schmitz (Verwaltung) weisen darauf hin, dass die freien Träger keinen Bedarf angemeldet haben. Dies sei im Vorfeld durch die Tageseinrichtungen selber ermittelt worden.

Sachkundiger Bürger Egidi (Grüne) bittet nun um nähere Erläuterungen bezüglich der Öffnungszeiten.

Herr Schmitz (Verwaltung) erklärt, dass in den einzelnen Kindertageseinrichtungen über 17.00 Uhr hinaus ein Bedarf ermittelt wurde und hier keine bzw. nur ein geringe Meldungen durch die Eltern erfolgten.

Weiterhin ist zu beachten, dass ein Betreuungsbedarf über 17.00 Uhr hinaus durch die Kindertagespflege abgedeckt werden kann.

Frau Meyer (Kinderschutzbund) stellt folgende Fragen:

1. In welchem Kindergarten sind welche Betreuungsformen vorgesehen?
2. Welche Betreuungszeiten sind in den einzelnen Kindertagesstätten beabsichtigt?
3. Sind die Gruppenstärken bereits bekannt und wie ist deren Finanzierung abgesichert?
4. Besteht bereits ein Belegungsplan?
5. Wie werden die Planzahlen unter Berücksichtigung der jetzt bekannten Meldezahlen in den einzelnen Stadtbezirken umgesetzt?

Stadtkämmerer Freytag berichtet bezüglich der Planzahlen und der Meldezahlen, dass im Vorfeld in Zusammenarbeit mit den Eltern und den einzelnen Kindertagesstätten die Planzahlen ermittelt wurden.

Aufgrund der jetzt vorliegenden tatsächlichen Meldezahlen ergeben sich geringe Abweichungen gegenüber den Planzahlen. Bei der Umsetzung werden nun die tatsächlichen Meldezahlen berücksichtigt. Weiter führt Stadtkämmerer Freytag aus, dass für die Kindertagesstätten die konkreten Umsetzungen bezüglich Betreuungsform, Betreuungszeiten und Gruppenstärke im Einzelfall erfolgen werden. Ergänzend teilt Herr Schmitz (Verwaltung) mit, dass für die nächste Sitzung am 05.06.2008 als Vorlage die Planung bis 2013 vorgesehen ist und diese auf der Basis der tatsächlichen Istzahlen ab Sommer 2008 ermittelt wird.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

...

6. Anträge

Anträge liegen nicht vor.

7. Mitteilungen

Frau Vorsitzende Küster (CDU) stellt die Broschüre „Spaß, Gemeinschaft und Verantwortung“ Organisationen für Kinder und Jugendliche in Brühl vor. Die Broschüre wurde vom Stadtjugendring erstellt. Herr Kasiske stellt den Anwesenden die entsprechende Broschüre zur Verfügung.

8. Anfragen

8.1 Anfrage Ratsfrau Heck (SPD) bezüglich des Jugendzentrums

Sie fragt an, aus welchen Gründen die Problematik Jugendzentrum im Hauptausschuss und in der Presse erneut diskutiert wurde. Stadtkämmerer Freytag erläutert hierzu, dass im Hauptausschuss ein Antrag von einer Ratsfraktion gestellt wurde, die Haushaltssperre nicht aufzuheben. In der nächsten Sitzung des Rates wird jedoch eine Entscheidung hierüber getroffen.

8.2 Herr Robens (Stadtjugendring) teilt mit, dass er als Mitglied des Ausschusses ausscheiden wird und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Im Namen aller anwesenden Ausschussmitglieder bedankt sich Sachkundiger Bürger Wasem (CDU) für die gute und konstruktive Mitarbeit von Herrn Robens im Ausschuss.

8.3 Zuschuss für die Katholische Familien- und Eheberatungsstelle

Herr Kasiske (Stadtjugendring) erinnert an seine Ausführungen aus der letzten Sitzung und bittet darum, im Ausschuss über die Gründe der Streichung des Zuschusses zu berichten.

8.4 Frau Vorsitzende Küster (CDU) bittet nochmals um Erstellung einer Liste bezüglich der Öffnungszeiten der Schulhöfe die als Spielplätze genutzt werden dürfen.

Frau Vorsitzende Küster (CDU) schließt die öffentliche Sitzung.